

Am 25. September 2018 tagte der **Gemeinderat** unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann in der Balingen Stadthalle. In beiden Gremien standen folgende Themen zur Beratung und Beschlussfassung auf der öffentlichen Tagesordnung:

Ottmar Erath gibt Sitz im Gemeinderat ab – Markus Wochner rückt für die Freien Wähler nach

Im Juni dieses Jahres beantragte Stadtrat Ottmar Erath bei der Verwaltung der Stadt Balingen auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausscheiden zu dürfen. Der Gemeinderat stimmte dieser Bitte in seiner jüngsten Sitzung einstimmig zu. Oberbürgermeister Reitemann würdigte in seiner Rede die Arbeit und das Engagement von Ottmar Erath im Gemeinderat für die Stadt Balingen. Als Leiter der Volkshochschule hatte er seine Arbeit im Gremium vorrangig auf die Bildungsthemen ausgerichtet und bei den betreffenden Themen sich in besonderer Weise eingebracht. Darüber hinaus ist für ihn die Kinder- und Jugendförderung ein besonderes Anliegen. In Zukunft wolle er sich daher verstärkt für die weitere Entwicklung der „WissensWerkstatt Zollernalb“ einsetzen. Dabei soll Kindern und Jugendlichen über verschiedene Angebote ein niederschwelliger und sehr interessanter Zugang zu den Themen „Technik“ und „Digitalisierung“ eröffnet werden. Im Namen des Gemeinderates und der Stadtverwaltung wünschte er daher Herrn Erath für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gottes Segen.

Den Platz von Herrn Ottmar Erath im Gremium hat am selben Abend Herr Markus Wochner, nach seiner Verpflichtung durch Oberbürgermeister Reitemann, eingenommen. Herr Wochner übernimmt auch die Mitgliedschaften von Herrn Erath in diversen Ausschüssen.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Balingen

In der vergangen Sitzung des Gemeinderates der Stadt Balingen stellte Herr Flammann vom Stadtplanungsbüro Pesch den anwesenden Stadträtinnen und Stadträten die aktuellen Informationen sowie das weitere Vorgehen bezüglich des integrierten Stadtentwicklungskonzept vor. Dabei machte er deutlich, dass die wichtigsten Aufgaben des Konzepts darin liegen, städtebauliche Strategien und konkrete Maßnahmen zur Erhaltung, Erneuerung und Belebung der innerstädtischen Nutzungsvielfalt und Gestaltqualität zu entwickeln, sowie Funktionsergänzungen in der Innenstadt zu bewirken und die Entwicklungs- und Nutzungsperspektiven für Teilareale voranzutreiben. Die bedeutendsten Themen in dieser Angelegenheit seien dabei folgende: Stadtbild, Stadtgestalt, Landschaft, Freiraum, Wohnen, Soziales, Wirtschaft, Handel, Bildung, Kultur, Freizeit, Mobilität, Verkehr, Energie und Klimaschutz. Hierzu sollen Sanierungsmaßnahmen kontinuierlich fortgeführt und an den Stadtkern

angrenzende Bereiche miteinbezogen werden. Außerdem müsse man für eine Stärkung der urbanen Vielfalt die Wohnquartiere der Kernstadt zukunftsfähig weiterentwickeln. Ebenso seien der öffentliche Nahverkehr und das Fuß- und Radwegenetz weiter zu stärken, um allen Verkehrsteilnehmern eine hohe Mobilität zu ermöglichen. Des Weiteren sei eine Weiterverfolgung der Aufwertung der Freiraumpotenziale und ihre Vernetzung über ein attraktives Wegenetz über die Gartenschau 2023 hinaus essentiell. Maßgebend für das Stadtentwicklungskonzept sind jedoch die einzelnen Dialogbausteine, welche aus Verwaltung, Politik und der Öffentlichkeit bestehen. Dabei ist der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, der mit Internetpräsenz, Info-Schaufenster, Infoständen auf dem Marktplatz und im Rathaus, Themen- und Werkstattgesprächen sowie Bürgerveranstaltung am größten ausgeprägte Bereich. Bereits im Oktober 2018 werde eine weitere Form der Bürgerbeteiligung durchgeführt, bei der die Öffentlichkeit Vorschläge zum Thema „Wohnen in Balingen“ einreichen kann.

Neugestaltung Bahnhofsvorplatz

Der Bahnhofsvorplatz bildet den nördlichen Abschluss der Balingen Innenstadt mit seinen Hauptgeschäftszonen. Nachdem im Jahr 2009 bereits in einem ersten Abschnitt die Bahnhofstraße im Zuge der Balingen Innenstadtsanierungen neu gestaltet und aufgewertet wurde, soll nunmehr bis spätestens zur Gartenschau 2023 auch die Bahnhofstraße im Bereich des Bahnhofsvorplatzes bis zum Zentralen Omnibusbahnhof insgesamt attraktiviert und mit einer für die Bürger und die Besucher der Stadt angemessenen Aufenthaltsqualität versehen werden. Angesichts der für die weitere Stadtentwicklung sehr bedeutsamen Aufgabe, war bereits im Jahr 2017 ein Realisierungswettbewerb mit über 20 namhaften Planungsbüros durchgeführt worden. Aus diesem Wettbewerb hatte ein Preisgericht das aus Berlin stammende Büro Holzwarth, gemeinsam mit dem Büro Yellow Z ausgewählt und aufgrund der von den Büros entwickelten, städtebaulich überzeugenden Gestaltungskonzeption dem Gemeinderat der Stadt Balingen zur weiteren Beauftragung vorgeschlagen. In der Zwischenzeit wurde das neue Gestaltungskonzept in verschiedenen Informationsveranstaltungen und Diskussionen, über einen Infostand auf dem Balingen Wochenmarkt und über das Informationsschaufenster des Baudezernates der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das Büro Holzwarth wird in den nächsten Monaten die Planung, unter Beteiligung der betroffenen Grundstückseigentümer, weiter ausarbeiten. Parallel wird die Verwaltung mit den privaten Grundstückseigentümern die für die Neuordnung notwendigen grundstücksrechtlichen Vereinbarungen und Verträge vorbereiten. Diesem Vorgehen stimmten die Mitglieder des Gemeinderates mehrheitlich zu.

Bizerba–Arena

Der Gemeinderat hat am 24.07.2018 für die Ertüchtigung der Bizerba Arena auf Regionalligastandard Finanzmittel in Höhe von brutto 297.000 Euro bewilligt. Davon waren für die Herstellung von Stehstufen auf der Gegengerade und zur Verbesserung der Zugänge insgesamt 164.000 Euro brutto veranschlagt worden. Auf die Ausschreibung erhielt die Verwaltung nur ein einziges Angebot in Höhe von 274.463,34 Euro. Im Gespräch mit dem Unternehmer wurde das von der Kostenschätzung abweichende Ausschreibungsergebnis mit den äußerst beengten räumlichen Verhältnissen und dem hohen Termindruck begründet. Im Detail konnte der Bauablauf im Einzelnen noch optimiert und der Baubeginn auf Anfang September 2018 verschoben werden, so dass letztlich die Kosten auf 260.740,17 Euro brutto reduziert werden konnten. Daneben wurden vom Gemeinderat am 24.07.2018 für die in der Regionalliga vorgeschriebenen Sicherheitszäune 82.000 Euro brutto bewilligt. Auf die hierbei durchgeführte Ausschreibung ging ebenfalls nur ein Angebot in Höhe von 83.462,70 Euro ein. Hinsichtlich der statischen Erfordernisse für die Zaunfundamente besteht jedoch noch ein weitergehender Abklärungsbedarf. Der insgesamt hierzu benötigten Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 142.172,83 Euro netto stimmten die Stadträtinnen und Stadträte mehrheitlich zu.

Feuerwehr Stockenhausen – Neubau einer Fahrzeughalle

Bei der Feuerwehrabteilung Stockenhausen wird im Jahr 2020 das bestehende Fahrzeug durch ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit eigenem Wassertank ersetzt. Dieses Fahrzeug ist für die bestehende Feuerwehrgarage im denkmalgeschützten, ehemaligen Rathaus von Stockenhausen deutlich zu groß. Der Bau einer neuen Fahrzeughalle ist unumgänglich. Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich auf rund 345.000 Euro. Diesem Neubau stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Stadtarchiv Balingen

Nach vorausgegangen, umfangreichen Untersuchungen kommt aus Sicht der Verwaltung für die zukünftige und insbesondere dauerhafte Unterbringung des Stadtarchivs mit seinen sehr hochwertigen Archivbeständen nur ein Neubau in Frage. Ein Neubau ermöglicht eine dem Wert angemessene und dauerhaft sichere Unterbringung aller Archivalien von Balingen und den Ortsteilen in nur einem Gebäude. Der Neubau soll dabei gerade auch den zahlreichen historisch interessierten Besuchern, schulischen Lerngruppen, Studenten und Arbeitskreisen deutlich verbesserte Zugriffsmöglichkeiten auf die Archivalien ermöglichen. Dabei soll das Neubauvorhaben im Bereich des heutigen Freibadparkplatzes mit einem Kostenrahmen in Höhe von bis zu 1,85 Mio. Euro realisiert werden. Für den Freibadparkplatz spricht dabei insbesondere eine mögliche Bezuschussung nach erfolgter Erweiterung des bestehenden Sanierungsgebietes, die räumliche Nähe

zu Zollernschloss und Zehntscheuer, mit seinen weiteren stadthistorisch bedeutsamen Einrichtungen sowie die gute Anbindung an die Balingen Innenstadt. Auch hierzu gaben die Mitglieder des Gemeinderates ihre einstimmige Zustimmung.

Neubau Jugendhaus Balingen

In der Sitzung im Oktober 2017 hat der Gemeinderat dem Bau eines neuen Jugendhauses zugestimmt. In dem mehrstufigen Vergabe- und Verhandlungsverfahren wurden die Jugendlichen in mehreren Schritten beteiligt: Grundlegend war die Befragung von rund 600 Balingen Schüler zu ihren Bedürfnissen und Wünschen an ein Jugendhaus. In zwei weiteren Runden haben mehr als 100 Jugendliche per WhatsApp-Chat die Architektenentwürfe kommentiert und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Die Gremien der Stadt Balingen haben im Juli 2018 auf der Grundlage der Entscheidung des Jugendhaus-Komitees über das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag an das Büro berger röcker gork architekten aus Stuttgart erteilt. Gleichzeitig wurde das Büro beauftragt, die in den Verhandlungsgesprächen dargestellten, möglichen Einsparpotentiale zu konkretisieren und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Mit den Einsparmöglichkeiten liegen die aktuellen Gesamtbaukosten des Projekts bei rund 2.250.000 Euro. Der Gemeinderat fasste nun einstimmig den entsprechenden Baubeschluss. Zuvor wurden die Jugendlichen über die geänderten Pläne informiert.

Schulverbund Frommern

Die Grund- und Werkrealschule Frommern und die Realschule Frommern wurden zum Schuljahr 2015/2016 zum Schulverbund Frommern zusammengelegt. Die Gremien der Stadt Balingen haben der baulichen Umsetzung der notwendigen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen zugestimmt. Zwischenzeitlich ist ca. 95 % des Bauleistungsumfangs öffentlich ausgeschrieben und vergeben. Bei den öffentlichen Ausschreibungen wurden bei vielen Gewerken gegenüber der ursprünglichen Kalkulation unerwartet hohe Angebotspreise festgestellt. Der Kostenanschlag der Gewerke liegt ca. 181.000 Euro über der Kostenberechnung des Architekten. Unter Berücksichtigung der anteiligen Baunebenkosten steigen die Gesamtkosten des Projekts um ca. 220.000 Euro. Diese erforderlichen finanziellen Mittel wurden durch den Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Sanierung Sportgelände Schulzentrum Längenfeld

Das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat hat Anfang August 2018 ein Bundesprogramm für die Förderung der „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ veröffentlicht. Die Bedingungen treffen auf die Sanierung des Sportgeländes im Schulzentrum Längenfeld weitgehend zu. Das Programm sieht einen Bundeszuschuss in Höhe

von 45 % vor. Weil die Sanierung des Sportgeländes in den nächsten Jahren sowieso umgesetzt werden muss, möchte die Verwaltung die Chance nutzen, die Anforderungen der Schulen und der Vereine zeitnah bedienen zu können. Daher stimmten die Stadträtinnen und Stadträte der Sanierung des Sportgeländes am Schulzentrum Längenfeld mit Kosten in Höhe von 1.900.000 Euro einstimmig zu.

Bebauungspläne zur Entscheidung

Satzungsbeschluss Bitze – Eichbühl in Balingen–Zillhausen

Das zur Überplanung anstehende Gebiet bildet den südlichen Ortseingang von Balingen–Zillhausen. Auf dem 2.605 m² großen Grundstück, das sich im Eigentum der Evangelischen–Freikirchlichen Gemeinde Zillhausen befindet, wurde nach einer mehrjährigen Planungsphase im Jahr 2017 ein Spiel– und Sportgelände erstellt, das auch der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Für den Bereich „Bitze–Eichbühl“ wurden der Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften mit dem Ziel aufgestellt, im Rahmen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung die Änderung von einer Parkierungsfläche in eine Spiel– und Sportfläche planungsrechtlich festzuschreiben und muss nun als Satzungsbeschluss beschlossen werden.

Bebauungsplan Bau– und Gartenmarkt

Die toom Baumarkt GmbH betreibt „Auf Bollen 21, im Gewerbegebiet „Gehrn“ in Balingen–Endingen einen Bau–, Heimwerker– und Gartenmarkt mit Außenverkaufs– und Parkierungsflächen. Um zukünftigen Marktentwicklungen gerecht zu werden, beabsichtigt die toom Baumarkt GmbH eine Erweiterung der Verkaufsfläche des Bau– und Gartenmarkts. Geplant und beantragt ist eine Gesamtverkaufsfläche von maximal 9.500 m². Insbesondere der Gartenmarktanteil soll deutlich erhöht werden. Voraussetzung für die Verkaufsflächenerweiterung ist eine Bebauungsplanänderung.

Beiden Bebauungsplänen stimmten die Mitglieder des Gemeinderates in ihrer Beratung einstimmig zu.

Gartenschau

Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs Gartenschau

Nach der Festlegung des Verfahrens für die Vergabe der weiteren Planungsarbeiten für die Gartenschau stehen aktuell und in den kommenden Monaten Vergaben in einer Größenordnung von 1,8 Mio. Euro an. Der bestehende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes bedarf hierzu der Anpassung. Der Gemeinderat hat ebenfalls wie der Verwaltungsausschuss einstimmig beschlossen, dem Eigenbetrieb Gartenschau 2023 zur Erfüllung seiner Aufgaben eine Kapitaleinlage aus Mitteln der allgemeinen Rücklage in Höhe von 1 Mio. Euro zuzuführen.

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gartenschau

Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung im November 2017 beschlossen, die weiteren Planungen zur Gartenschau 2023 in zwei Planungsbereiche aufzuteilen. Für den nördlichen Planungsbereich mit der sog. „Landschaftsachse Nord“ wurde zwischenzeitlich ein europaweit ausgeschriebenes VgV –Verfahren durchgeführt, für den südlichen und zentralen Teil des Gartenschau Geländes mit der „Kulturachse“ und der „Landschaftsachse Süd“ wird momentan ein Realisierungswettbewerb durchgeführt, an welchem sich eine Vielzahl namhafter Landschaftsarchitekten beteiligt. Nach der Durchführung des VgV – Verfahrens im Juli 2018 soll nun die Vergabe von Planungsleistungen durch den Gartenschauausschuss erfolgen. Finanzmittel für die Beauftragung waren im Wirtschaftsplan 2018 aufgrund der zunächst noch nicht konkret kalkulierbaren Honorarkosten nicht im ausreichenden Umfang aufgenommen worden. Für die sich ergebenden Honoraransprüche auch in den Folgejahren, sind die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen ebenfalls noch nicht veranschlagt worden. Der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes „Gartenschau Balingen 2023“ muss demzufolge angepasst werden. Auch hierzu gab der Gemeinderat, wie bereits der Gartenschauausschuss, seine einstimmige Zustimmung,

Zusätzliches Kartenvorverkaufssystem bei der Stadthalle Balingen

Die Stadthalle beabsichtigt, zum 1. Oktober 2018 zusätzlich das webbasierte Reservierungssystem Reservix zu nutzen. Anbieter ist die Reservix GmbH aus Freiburg, die das System bundesweit betreibt. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmten in ihrer Sitzung einstimmig dafür, der Reservix GmbH, im Rahmen einer Kartenvorverkaufsvereinbarung über die Einrichtung des webbasierten Ticketingsystems Reservix die notwendigen Kassengeschäfte für den Verkauf von Eintrittskarten der Stadthalle Balingen zu übertragen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 23. Oktober 2018, 17.00 Uhr

in der Stadthalle Balingen, Großer Saal, statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den städtischen Newsletter beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.